

Kashmir

Winterweizen

A-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Kashmir verfügt über eine mittelfrühe Reife und eine hohe stabile Ertragsleistung. Qualitativ überzeugt Kashmir mit einer hohen Fallzahl und guten Fallzahlstabilität sowie sehr guten Mahleigenschaften.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet. Nicht empfohlen für stark Kahlfrost gefährdete Standorte.

Krankheitresistenzen:

Ausgeglichenes Resistenzniveau. Insbesondere sehr gute Einstufung gegen Mehltau.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Kashmir besitzt eine breite Standorteignung und ist trockentolerant. Intensivierungsmaßnahmen werden in vorteilhaften Mehrerträgen umgesetzt.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Kashmir ist die ertragstärkste Qualitätsweizensorte in der Intensitätsstufe mit Fungizideinsatz auf Löß und Verwitterung. Ohne Fungizide wird überwiegend ein knapp mittleres Niveau erreicht, mit stärkeren Schwankungen zwischen den Standorten, in Abhängigkeit vom Krankheitsdruck. Die Ertragsstärke ist mit deutlichen Anbau- und Vermarktungsrisiken kombiniert. Zu nennen sind die hohe Gelbrostanfälligkeit, die geringere Winterfestigkeit sowie unterdurchschnittliche RP-Gehalte. Der Anbau der Sorte mit etwas früherer Reife erfordert eine intensive Bestandesführung. Bei hoher Lageranfälligkeit und Schwächen in der Blattgesundheit sind entsprechende Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen einzuplanen, um das hohe Ertragspotenzial der Sorte ausschöpfen zu können.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

2-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2018); sehr gute Ertragsleistung in guter Qualität und sehr guten ökonomischen Ergebnissen.

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung*:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



(* Züchtereingestufung)



Saatgut 2000

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	-	-	-
früh bis normal 26.09 . - 05.10.	220 - 250	220 - 250	220 - 250
normal 06.10. - 15.10.	280 - 320	280 - 320	280 - 320
normal bis spät 16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
spät bis 10.11.	> 400	> 400	> 400
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	600	600	550
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweiß betonte N-Spätgabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	zu Vegetationsbeginn: 50 - 75 kg N/ha		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C) D)	50 - 75 kg N/ha 60 kg N/ha 50 - 75 kg N/ha 50 kg N/ha	50 - 75 kg N/ha 60 kg N/ha 50 - 75 kg N/ha 50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31		50 - 75	50 - 75
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49		40 - 50	40 - 50
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59		40 - 50	40 - 50
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Standfestigkeit absichern.		
BBCH 29 - 30	0,15 - 0,2 l/ha Moddus Start + 0,5-0,7 l/ha CCC	0,15 - 0,2 l/ha Moddus Start + 0,5-0,7 l/ha CCC	0,15 - 0,2 l/ha Moddus Start + 0,5-0,7 l/ha CCC
BBCH 31	0,2 - 0,3 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC	0,2 - 0,3 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC	0,2 - 0,3 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Ährenbehandlung zur Qualitätsabsicherung wird empfohlen.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional und nach Bedarf einsetzen.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Unverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges			

